Harry Potter und der Erbe Gryffindors

Letztes Kapitel ist oben!!!

Von Ginny

Kapitel 48: Plan A

*Wir neigen uns dem Ende und ich bin sowohl erfreut, dass ich eine weitere FF beendet habe, als auch traurig, weil ich jetzt keine Linie mehr habe. Ich habe zwar sehr viele andere, aber eine richtige Linie zu einer weiteren habe ich nicht, außer vielleicht eine FF als Idee für den 6 BAnd... wobei diese etwas ausartet XD Sie hängt bei Halloween etwas fest, wer weiß vielleicht bekommt ihr diese als nächstes vorgesetzt, wenn nicht, dann sicher eine andere, denn ich werde nicht mit dem Schreiben aufhören XP, aber ich denke, es wird keine HarryxGinny mehr sein, ich habe Geschmack gefunden an den DracoxHarry und die FFs die HarryxGinny sind, haben einen losen Faden T.T WENN jemand unbedingt HarryxGinny haben will, ich bin offen für eine Storyline *haaarrrrr* ich mag das Pairing immer noch XP aber egal wieder zurück zum Erben von Gryff ^^ hier das nächste Chap. viel spaß damit eure Ginny*

~

48. Plan A

"Ginny, bist du dir sicher, dass alles so klappt wie wir es uns vorstellen?" fragte die Stimme Dracos durch den Wind. "Nicht wirklich, aber mehr als die Hälfte funktioniert. Was mir Probleme bereitet. Was ist, wenn Cho Harry befiehlt gegen uns zu kämpfen? Ich weiß, dann kämpfe ich gegen ihn, aber was ist, wenn es nicht funktioniert, was Tiff und ich über Kasimir gemacht haben?" Draco umarmte die jüngst Weasley von hinten, während der Drache auf dem sie saßen, weiter seine Richtung flog.

"Mach dir keine unnötigen Sorgen. Du hast Kasimir auf deiner Seite. Ich bin mir sicher, dass der Zauber funktioniert hat und Harry es somit leichter hat, gegen den Bann zu wüten. Er liebt dich und wenn er dich bekämpft, wird er sich zurückhalten trotz Befehl. Du weißt wie stark sein Wille ist. Wir werden das schaffen, mach dir um Harry keine Gedanken. Wie du so schön sagtest, wir haben alle Effekte auf unserer Seite."

Ginny nickte dankend.

/WIR SIND DA JETZT ALLE AUFPASSEN! HALTET EURE TRUPPEN UNTER KONTROLLE/
rief Ginny mit ihren Gedanken zu allen Personen die mit ihnen flogen. Es war keine große Truppe, da sie nicht mal 150 überboten, doch zählte man die kleinen Wesen

und Tiere dazu, hatten sie alle Macht der Welt hinter sich. Und die Elben der verschiedensten Elemente hatten wiederum Geister und Freunde bei sich.

Ginny war mehr als aufgeregt, als die Fluchtwege zum Landen ansetzten und vor dem Gebiet Malfoy Manor zum Landen kamen. Sie hatten alle kein Spezial Training und auch viele unausgebildete Wesen, aber alle kämpften mit dem selben Willen, dem selben Ziel, dem selben Zusammenhalt.

Was ihre nicht komplette Ausbildung sie leicht anfällig machte, machte ihre Verschiedenheit und Verspieltheit weg. Und auch ihr Wille und ihre verschiedensten Anführer spielten eine große Rolle.

/Gut, ab jetzt tritt der Plan in Kraft. Teilt euch gut auf und lasst euch nicht erwischen. Wenn es zu viele Todsesser werden, flieht, es hilft nichts, wenn ihr mutwillig in den Tod stürzt, das hilft keinem. Draco! rief Ginny und kurz darauf trat der Blondhaarige lebensmüde auf das Grundstück der Malfoys immer darauf bedacht sofort in die Kerker des Manor teleportiert zu werden.

Doch als er komplett auf dem Grundstück stand grinste er siegessicher. Jetzt würden alle ohne Probleme passieren können, denn sobald ein Malfoy einem erlaubte auf dessen Grundstück zu kommen, wurden die Banne deaktiviert.

"Kommt!" rief er den Truppen zu und kurz darauf teilten sich alle auf, während er selber zu seiner vorbestimmten Truppe ging.

Ginny indessen nahm ihre Truppe, welche aus 5 bestand, an sich und führte ihren Plan durch. Hinter ihr liefen Tiffany Elwood, Serena Snape, Severus Snape, Charlie Weasley und die Elbe, welche Eulen vorgeschlagen hatte, namens Elia Winston.

Sie waren die Oberste Truppe die ihr Ziel anvisierten, namens Harry Potter, während die anderen Ablenkung schaffen würden.

/Vorderes Gebiet ist leer, ihr könnt passieren/, ertönte Rons Gedanken in den ihren und Ginny schritt weiter, immer darauf bedacht Todsesser zu treffen und anzugreifen.

Ohne wirkliche Probleme waren sie im Schloss und Ginny rief eine Art Lageplan auf, auf dem ihre Gruppen verzeichnet waren. Professor Flitwick hatte sie in völliger Eile gefertigt um den Truppen so je eine Karte zu geben, wenn sie weiter konnten. Jede Gruppe konnte so die Gruppen entdecken, leider aber nicht die Gegner.

/Ich passier das Haus, wenn es klappt kommt ihr nach/ sprach Draco und kurz darauf sah Ginny auf der Karte, wie ein Punkt zum Eingang Schritt. Und dort etwas machte, bevor er eintrat.

/Es läuft wie geschmiert, alle können jetzt ins Haus. Die Überraschung ist unser. Sunshine komm mir nach, ich werde dir den Plan des Manor zeigen, dort werden wir

sehen wer anwesend ist./

Ginny atmete tief durch, bevor sie den 5 hinter sich zunickte und sie weiter schlichen, darauf bedacht jemanden sofort umzuzaubern, sollte dieser sie angreifen.

"Irgendwie ist es hier zu ruhig", flüsterte Tiff tonlos, während sie an der Wand des Hauses gelehnt endlich das Schloss betraten.

"Ich weiß, aber vermutlich denkt niemand dran, dass wir so lebensmüde sind und angreifen. Voldemort ist keiner, der an so etwas denkt. Aber wer ist auch schon so krank, Teenager auf ein Schloss loszulassen", grinste Severus.

"Psst", flüsterte Ginny und trat dann mit eiligen Schritten zu Draco, der an der Wand gelehnt vor einem Bild stand, als wäre er eine Statue. /Hast du Harry gefunden?/ fragte Ginny Draco leise, während sie zu den anderen sah, die an der Wand gelehnt im Schatten standen. /Er ist in der großen Halle im Kerker. Vermutlich wird dort gerade aufgeführt wie schön er doch gehorcht, denn zig andere Punkte sind dort im Raum, als auch Cho/ meinte Draco zurück, während Ginny einen kurzen Blick auf die Tafel warf, auf der das Haus zu sehen war, nur mit Punkte. /Woher weißt du das dort Harry ist?/ fragte sie verwirrt und Draco lächelte leicht, aber auch angespannt. /Malfoys sehen wer in ihrem Haus ist. Jeder Punkt auf der Tafel ist beschriftet, wie bei der Karte des Rumbtreibers. Nur Außenstehende sehen keine Namen. Ich sag den Truppen jetzt bescheid mit dem Ablenkungsmanöver. Auch werde ich hier Stellung halten, um dir zu sagen, wenn sie Harrys Ort verstellen. Ach ja Voldemort ist momentan mit in der Halle, auch auf sein Befinden werde ich dich unterrichten/

Ginny nickte und winkte den anderen zu. /Wir schleichen in den Kerker, dort suchen wir uns ein passendes Zimmer und du lässt die Katze aus dem Sack/ /Abgemacht und jetzt los/

Damit eilte die Rothaarige, ganz in Schwarzgekleidet wie ihre ganzen Kameraden in dem Haus umher, auf die Treppe die nach unten führte zu und danach in die Kerker. Draco dirigierte sie in eine Besenkammer und gab den Gruppen draußen ein Zeichen.

/JETZT ABLENKUNGSMANÖVER A/

Die Ansammlung die sich im Keller befand sah gespannt auf die Vampirin und den Jungen der daneben stand, als plötzlich ein leises Sirren den Raum erfüllte. "Jemand greift uns an!" zischte Lucius Malfoy doch reichlich verblüfft.

"So sie wollen Potter zurück!" ertönte die kalte Stimme des Lords und das anfängliche Getuschel verstummte. "Ich bin mal gespannt, wie weit unser lieber Direktor kommen wird. Er wird an Potter scheitern. Gruppe Alpha sofort an die Tore des Manor und dort den Ausgang bewachen. Noch müssen sie ins Hauskommen. Gruppe Beta stellt sich um die Mauernd des Manor auf und Gruppe Gamma verteilt sich augenblicklich im Haus. Lucius, mal sehen wie sicher dein Schloss wirklich ist."

"Herr, sie werden an den Bannen scheitern", lächelte Lucius kalt.

Draco beobachtete indessen die Todesser, die eilig an ihm vorbei eilten ohne ihn zu beachten. Er grinste kalt, wie blöd konnte so ein Todesser schon sein. /Sie stellen sich in Position auf. Sunshine geh weiter, der Weg ist frei, aber das Zimmer ist immer noch zu voll. ABLENKUNG B wird eingeleitet!/

Die Gruppen grinnten gleichnamig fies, als die Feen von außen das Schloss angriffen mit nicht mal annähernd starken Attacken.

Ein schneller werdendes Sirren tauchte nun statt dem leichten Sirren auf und Lucius entgleiste kurz das Gesicht. "Lucius, verrät, was ist nun?" fragte der Lord kalt, während Cho die ihnen gegenüber stand genervt sich setzte. Wobei sie den Schwarzhaarigen zufrieden über das Haar strich ohne das dieser sich wehrte. "Jemand greift das Schloss an", meinte der Blondhaarige und war doch reichlichverblüfft, weil bis jetzt kein Todesser aufgetaucht war, der ihnen einen Rückzug vorschlug.

"Die letzte Gruppe soll sich um das Schloss postieren und schauen, wer oder was das Schloss angreift. Lucius, geh zur Tafel und schau wer auf dem Manor zu sehen ist!" befahl Voldemort kalt und Lucius nickte.

Draco grinste kalt, als er seinen Vater sah. Mit einem einfachen Zauberstab wisch machte er alle Namen und Punkte seiner Gruppenmitglieder weg und versteckte sich. Wobei er beobachten konnte, wie sein Vater mit schnellen Schritten zu der Tafel kam.

"Das gibt es nicht..." flüsterte er unwirsch, als niemand außer die Todesser auf der Tafel zu sehen war. "Was soll es nicht geben?" fragte Draco kalt, die Anweisung der Rothaarigen einmal missachtend. Er wollte es seinem Vater endlich zeigen. Wollte ihm eiskalt in die Augenblicken und sagen dass er ihn verraten hatte. Dass er endlich mal auf der richtigen Seite stand und sein Vater nichts mehr zu sagen hatte.

Lucius wand sich augenblicklich um und starrte in eiskalte graue Augen, bevor seine Miene sich verfinsterte.

"So? Hier haben wir also den Scherzbold. Und wo ist der Rest von dir?" fragte er spöttisch. Draco sah ihn daraufhin verächtlich an. "Rest? Du willst mir sagen ich brauche Hilfe von Fremden?" Lucius hob eine seiner Blassen Augenbrauen und sah seinen Sohn kalt an, während er mit diesem im Raum bereit zu einem Duell war. "Du bist feige geworden mein Sohn. Natürlich brauchst du Hilfe von Fremden. Man sah doch schon an Potter wo du deine Hilfe suchst."

Draco blickte ihn daraufhin nur spöttisch an. "Feige? Wer versteckt sich denn hinter dem Saum des Lords? Du oder ich? Wie weit kann ein Malfoy Oberhaupt sinken? Ich bin mir sicher du hast die niedrigste Stufe erreicht", lächelte Draco kalt, während er genau beobachtete, wie sein Vater den Stab zückte.

"Du hast uns verraten und dafür wirst du büßen mein Sohn!" Damit schoss der erste Fluch auf den Jüngeren zu, der einfach auswich und jetzt auch seinen Stab zog. "Wer verrät die Familie, in dem er auf dem Boden kriecht und Umhänge küsst? Verrate mir das Vater", fauchte der Spross der Malfoys und kurz darauf entbrannte ein Machtspiel zwischen Vater und Sohn.

Während Todesser durch das Kämpfen angelockt interessiert zusahen, trotz der Befehle des Lords, wurden Flüche hin und her geschickt und keiner sah ein Ende.

Auch Gruppen die sich schon im Haus befanden und sich dort versteckt hatten, entdeckten bald das Kampfspiel.

Rons Truppe schaute dem Blondhaarigen Pläneschmiedend zu, da es aussah, als würde der Blond bald keine Kraft mehr haben. "Wir greifen ein, aber anders als Kämpfer. Waldfeen! Schlafpuder auf die anderen Todesser, aber passt auf Draco auf. Lucius lasst ihr noch hier. Waldgeister fesselt die Todesser danach mit Wurzeln. Aber aufpassen, dass sie euch nicht zu früh bemerken, sonst seit ihr Geschichte", forderte Ron angespannt auf und die zierlichen kleinen Wesen flatterten ganz oben an der Decke entlang, einen Glitzerstaubfaden hinterlassend. Erst als sie über den Todessern flatterten, holten sie aus kleinen Täschchen blauen Staub heraus und stürzten sich auf die Todesser, die verwirrt auf dem Boden die Goldspur entdeckt, die die Feen hinter sich hergezogen hatten.

Auch Draco bemerkte das leichte Glitzern, von den Feen und funkelte seinen Vater entschlossen an. "Du hast keine Chance gegen mich", meinte er kalt und schnaufend, weil er einfach keine Chance gegen seinen Vater hatte, der stärker war und mehr Reserven hatte.

"Dir tropft der Schweiß von der Stirn und du behauptest, du könntest mich besiegen?" fragte Lucius kalt und hielt sich eine klaffende Wunde, an seinem Arm, die sein Sohn ihm schon zugefügt hatte.

"Nicht allein, aber gemeinsam!" ertönte plötzlich die Stimme Rons und kurz darauf traf den älteren ein Fluch mitten in den Bauch. "Verraten an einen Weasley!" zischte nun der getroffene und sprach kurz darauf den Unverzeihlichen auf Draco. Draco brach dadurch zusammen und unterdrückte die Schmerzen. Ron hingegen sprach einen Expelliarmus und befahl danach den Feen, Lucius einzuschläfern.

Lucius konnte gar nicht so schnell schauen, da tauchte eine kleine Fee vor ihm auf und warf ihm Sand ins Gesicht.

"Draco", fragte Ron besorgt und schritt zu dem Blondhaarigen, der schweratmend am Boden saß. "Ist alles in Ordnung?"

Der Blondhaarige nickte, "Geht schon, was machen wir mit Todesser die wir gefangen haben? Darüber haben wir mit Ginny nicht gesprochen", meinte er leise und Ron überlegte kurz.

"Waldgeister! Könnt ihr die Gefangenen nehmen, aus dem Schloss schaffen und in

einen Käfig sperren? Ihr Feen haltet mit bei den Waldgeistern Wache um sie einzuschläfern!" befahl Ron dann und die Feen, sowie Waldgeister nickten.

Wobei ein Waldgeist und eine Fee da blieben und die beiden Jungs ansahen. "Geht mit, wir kommen allein klar. Wir werden jetzt nach und nach Todesser gefangen nehmen, dann hat Voldemort keine Truppe mehr, die er rufen könnte. Ach und bitte nehmt ihnen Stäbe ab!" meinte Ron und die beiden nickte daraufhin.

Alle verschwanden und ließen die beiden Jungs allein.

"Danke Ron, ohne deine Truppe hät ich es nicht mehr geschafft. Die Feen sind Nützlich, obwohl sie anscheinend sonst nie kämpfen", meinte der Blondhaarige und rappelte sich mit Rons Hilfe auf. "Ja, ich frag mich warum Dumbledore die beiden Rassen nicht kämpfen lässt. Die Waldgeister und die Feen sind einfach gigantisch beim Kämpfen. Außerdem gehorchen sie und denken mit", meinte Ron zustimmend. "Ich werde den anderen Gruppen bescheid sagen, dass sie sich mit Todessern anlegen sollen, wenn sie in der Mehrzahl sind, denn so kann Voldemort uns nicht mehr übermannen!" Draco nickte zustimmend und kurz darauf schickte Ron an alle Mitglieder diese Nachricht /Alle Todesser sind ab nun Vogelfrei, doch greift sie nie allein an, immer mit Hilfe und am besten mit Überraschungseffekt. Schießt sie kampfunfähig, entwaffnet sie und bringt sie dann zu den Feen und Waldgeistern, sie werden die Gefangenen in einem Käfig festhalten. Eine Gruppe soll dort mit aufpassen./

"Jetzt wieder zur Tafel, damit Ginny bescheid weiß, was los ist", meinte Draco und schritt zu der Tafel, während er den Zauber von ihr nahm. /Ginny, in dem Raum sind jetzt nur noch Harry, Cho, Voldemort und einpaar Vampire. Wie schaffen wir Voldemort da raus? Die Vampire wird ein leichtes sein, einfach Ablenkung C, aber Voldemort wird das Schloss nicht so schnell verlassen, oder uns Spielraum lassen, Harry den Willensstärkungstrank zu geben?/ sandte Draco an die Rothaarige, die bis dato immer noch in der Besenkammer saß und auf Dracos Info wartete.

Ginny streichelte sanft über Kasimirs Köpfchen, da dieser mit ihr gekommen war, genau wie die anderen. "Wie schaffen wir Voldemort beiseite?" fragte sie leise in den Raum und sah die andern 5 überlegend an. "Bis jetzt sind noch viele Vampire hier, sowie Voldemort und Cho."

Serena überlegte kurz. "Es wird schwer, einen Kampf auszuschließen. Jeder der sich Voldemort entgegenstellt ist Hackfleisch", meinte sie leise und die anderen nickten zustimmend.

/Ginny neuer stand. Vampire verlassen das Zimmer, Ablenkung C ist geglückt. Jetzt sind im Zimmer nur noch drei Gestalten. Wenn wir vielleicht warten und es immer noch keinen Ruf gibt, schaut er selber nach, was mit seinen Dienern los ist/ ertönte Dracos Gedanke und Ginny nickte zustimmend. /Ok, abwarten und passt auf, Vampire sind gefährlicher als Todesser, auch bin ich mir sicher, wir haben nicht mal die Hälfte der Todesser besiegt die es gibt/ /Denk ich auch./

"Voldemort hütet sich den Platz zu verlassen, dafür schauen jetzt die Vampire, was los ist." "Ginny, kann Draco die Banne verändern? Wenn ja, er soll keine Todesser hier rein lassen, so können sie nicht mehr auf das Manor!" mischte sich Severus plötzlich ein und Ginny nickte. "Gute Idee, mal sehen, ob er das kann." /Draco, kannst du Banne verändern? Die, die um Malfoy Manor sind. So dass kein Todesser hierher kann./ /Ginny, dass ist die Idee. Ich geb euch einpaar Minuten um Cho zu überwältigen und euch Harry zu schnappen. Mehr hängt von unserem Glück ab/ Verwirrt runzelte die Rothaarige die Stirn /Wie willst du das machen? Wehe du stürzt dich plötzlich selbst in den Kampf gegen Voldemort/ /Ich bin doch nicht blöd, nein ich habe die Fäden des Manors in meiner Hand. Vater hat mir früh gelehrt wie man das Manor beherrscht, um Feinde rauszuschmeißen. Ich weiß das Voldemort ohne Probleme die Banne brechen kann, aber in dem Moment, in dem er ins Nirwana geschickt wird, hast du Zeit um Harry zu bekommen. Wir haben hier Heimvorteil, also muss Voldi mal schön die Steppe besuchen. Leider wird er schneller wieder da sein, als gewollt. Wenn er erst draußen ist, appariert er ins Manor, bricht die Banne und wird vermutlich das Schloss stürmen, vermutlich dann auch noch mit neuen Todessern. Aber das wäre eine reale Chance Harry auf unsere Seite zu bekommen. Außer aber er ist feige, dann flieht er und wir haben alle Zeit der Welt, dafür wir seine besten Todesser//

Ginny seufzte leise. /Gut, ich will die Chance haben, befördere Voldemort ins Nirwana und versuch die Banne zu ändern. Nimm dir Hilfe von Feen, Waldgeistern und anderen Wesen und lass dir durch diese weitere Banne flechten, so dass der Dunkle Lord noch nicht so schnell wieder rein kommt. Hermine und Professor Flitwick ihr sollt mithelfen den Bann so schnell wie möglich zu berechnen, wenn ihr bereit seit, sagst du uns bescheid, dann werden wir uns zu dem Zimmer schleichen und wenn wir vor diesem Stehen, befördert ihr Voldemort ins Nirwana und wir greifen an./ dieses mal sendete sie die Gedanken an alle Wesen auf dem Schloss, die auf ihrer Seite standen.

Serena und Severus sahen sie erst geschockt an, bevor sie den Plan überdachten und dann zustimmten. "Ihr habt recht, das wäre eine gute Idee, auch wenn ich bezweifle, dass wir viel Spielraum haben", meinte Severus und Ginny nickte, während sie dem Schwarzhaarigen Eumel weiter durch die Haare strich. Sie war froh, dass das Eumel nicht wie Harry kontrolliert wurde und auf ihrer Seite stand. Es konnte wie immer reagieren wie es wollte und hatte keinerlei Hindernisse. Nicht einmal die Wunden waren noch da. Sowohl Poppy als auch Cho hatten die beiden Verbundenen geheilt.

In Gedanken dachte sie an den Bann den sie auf Kasimir gezaubert hatten, in der Hoffnung so die Beschwörung zu einem Gatten zu zerstören. Entweder der Zauber funktionierte, oder nicht. Bis jetzt jedenfalls schien Harry nicht zu wissen, was los ist, da er sich noch nicht gemeldet hatte.

~

Ach ja ich vergass meinen Kommentatoren zu danken, was ich hier nun werde ^-^ danke an alle die mir immer so lieb sagen, dass sie meine Story toll finden und ich doch schnell weiter schreiben soll, dass erfreut mich immer sehr. Danke ^-^

eure Ginny

PS: Bald kommt der Epilog ^^ ich versprech es euch, dieses Jahr wird sie beendet